

## **Abstimmungskolumne Munz-Müller, Klettgauer Bote**

zu Kantonalen Abstimmung PH in die Kammgarn vom 30.8.2020

20.8.2020; Martina Munz, Nationalrätin

2'500 Zeichen

### **Pulsierendes Leben statt seelenlose Büroräume**

Ein Industriegebäude wird zu neuem Leben erweckt! Lange träumte der Kanton von einer eigenen Hochschule. Jetzt, da die Pädagogischen Hochschule Schaffhausen mit rund 200 Studierenden als eigenständiges Institut anerkannt wurde, soll sie auch ihren gebührenden Platz in Schaffhausen erhalten. Sie ist eine der kleinsten Ausbildungsstätten für angehende Lehrpersonen und bildet einen wohltuenden Kontrast zum riesigen Campus in Zürich mit mehr als 3'000 Studierenden. Im Herzen der Altstadt werden die jungen Leute drei wichtige Jahre ihres Lebens verbringen. Sie werden im ganzen Kanton ihre Praktika absolvieren und sich so emotional an unsere Region binden.

Für den Kanton lohnt sich der Kauf der zwei Kammgarngeschosse mehrfach. Die PH Schaffhausen ist heute in drei Provisorien auf dem Ebnat eingemietet. Dieser Zustand ist unbefriedigend und teuer, nach einer Lösung wird schon länger gesucht. Mit dem Kauf der Kammgarn wird die PH unter einem Dach vereint. Nahe vom Bahnhof und Rhein, zudem Mitten in der Altstadt ist sie in für junge Leute äusserst attraktiv. Als kleine und feine PH, hat sie damit einen gewichtigen Trumpf im Wettbewerb unter den PHs. Für den Kanton ist das Projekt auch finanziell äusserst attraktiv. Erwerb und Ausbau der Kammgarnetagen wird 17.6 Millionen Franken kosten. Damit entfallen aber die teuren Mietkosten von 410'000 Franken pro Jahr für die PH-Provisorien. Zudem kann der Kanton der Stadt das Pflegezentrumareal als Gegengeschäft verkaufen.

Die historischen Gebäude der Kammgarnspinnerei gehören zu den besterhaltenen Industriebauten des früheren 20. Jahrhunderts. Die Hallengeschosse mit ihren grossen Fensterflächen haben viel Charme und lassen für die neue Nutzung genügend Spielraum. Junge Leute werden die alten Mauern der Kammgarn neu beleben!

Unverständlich, dass Gegnerinnen und Gegner des Projektes diese zwei Geschosse für Ansiedlung von Firmen verwenden und Studierende an die Peripherie drängen wollen. Für zusätzliche Büroräume ist das oberste Geschoss der Kammgarn vorgesehen. Es wird also noch genug Fläche für private Nutzung geben. Die Altstadt braucht Leben, davon profitiert die Bevölkerung des ganzen Kantons. Ludothek, Freihandbibliothek und der grüne Kammgarnhof stehen dem Publikum offen. In nächster Nähe vom Museum und Kulturzentrum entsteht in familienfreundlicher Umgebung ein multifunktionales Gebäude, das zum Verweilen und zum Begegnen einlädt. Geschäfte der Altstadt werden die Wiederbelebung der Altstadt spüren. Ich freue mich, wenn der Kammgarn neues Leben eingehaucht wird und die angehenden Lehrerinnen und Lehrer ihre Ausbildung an einem inspirierenden Ort absolvieren dürfen. «PH in die Kammgarn» verdient ein überzeugtes JA.